

helfer, Pflegeeltern, Vormünder, Jugendhilfebeiratsmitglieder usw.), sondern **durch eine in politischer Hinsicht überlegte Auswahl den Einfluß der Arbeiterklasse zu garantieren.** Bei dieser Aufgabe handelt es sich keineswegs um eine Arbeitsmethode in unserer Tätigkeit, sondern um eine Frage der politischen Haltung und der Weltanschauung eines jeden Mitarbeiters der Jugendhilfe.

.....

Dr. M. erklärt sehr richtig, daß nicht wir selbst, sondern die Partei der Arbeiterklasse erkannt hat, daß die Hauptursache für ein Zurückbleiben auch auf unserem Arbeitsgebiet in einer mangelnden ideologischen Klarheit unserer Mitarbeiter und in einer fehlenden klaren marxistischen Konzeption für den gesamten Aufgabenbereich der Jugendhilfe zu suchen ist. Das zeigt sich unter anderem darin, daß noch einige unserer Mitarbeiter reaktionäre bürgerliche Auffassungen zum Beispiel in den Fragen der Einschätzung der nichtehelichen Geburt eines Kindes, in der Auffassung über das Primat der Erziehung für die Entwicklung der Menschen oder bezüglich der Begriffe „elterliche Sorge“ und „Wohl des Kindes“ vertreten. Von einigen Mitarbeitern wird die reaktionäre Rolle der Kirche noch nicht klar erkannt, was dann in politisch verantwortungslosen Entscheidungen der Jugendhilfe zum Ausdruck kommt.

.....

Den Vormündern, Pflegern und Beiständen wird von der Jugendhilfe eine hohe Verantwortung übertragen. Sie erhalten vom Staat die Erziehung oder Vertretung eines Kindes oder Jugendlichen anvertraut und müssen diesen gegenüber die Forderungen im Rahmen der sozialistischen Erziehung erfüllen. Da sie die Erziehung eines Minderjährigen direkt ausüben, muß ihre **Auswahl in politischer und pädagogischer Hinsicht besonders gewissenhaft** vorgenommen werden. Bei ihrer Auswahl muß geprüft werden, ob sie die Garantie dafür bieten, daß sie ihre künftigen Schützlinge zu sozialistischen Menschen erziehen. Es ist eine ehrenvolle und schöne Aufgabe aller Menschen, elternlosen Kindern ein Zuhause zu geben. Unseren heutigen gesellschaftlichen Erfordernissen entsprechend kommt es nicht nur darauf an, bei den Pflegeeltern einwandfreie wirtschaftliche und hygienische Verhältnisse vorauszusetzen, sondern ihre Qualitäten zur sozialistischen Erziehung der Pflegekinder müssen im Vordergrund stehen.

**Quelle:** „Jugendhilfe und Heimerziehung“, vierter Jahrgang, Mai 1958, Heft 5, S. 195 ff.

### Überprüfung der politischen Gesinnung bei Vormündern

*Aber auch wenn der Vormund bereits im Amt ist, muß er in bestimmten Abständen seine Eignung zur Erziehung des ihm anvertrauten Kindes nachweisen. Die ihm von dem Referat Jugendhilfe und Heimerziehung regelmäßig vorgelegten Fragen sollen der sowjetzonalen Jugendbehörde eine Beurteilung der dem Kinde zuteil werdenden Erziehung ermöglichen. Wird bei der Auswertung der Fragebogen festgestellt, daß der Vormund nicht gewillt ist, das Kind „sozialistisch“ zu erziehen, so ist damit zu rechnen, daß der Vormund seines Amtes enthoben und das Kind einem „fortschrittlichen Bürger der DDR“ zur weiteren Erziehung übergeben wird.*

## DOKUMENT 257

**Groß-Berlin** Berlin C 2, den ..... 1957  
Rat des Stadtbezirks Alexanderplatz 1  
Mitte  
Abt. Volksbildung  
Jugendhilfe u. Heimerziehung

An  
Frau N. N.  
in Berlin N.

**Betr.:** Vormundschaft über .....

Wir bitten Sie

1. die nachstehenden Fragen eingehend zu beantworten.
2. über das von Ihnen für Ihren Mündel verwaltete Vermögen ..... Rechnung zu legen.
3. den Bericht binnen zwei Wochen mit Ihrer Unterschrift versehen an uns übersenden.

Im Auftrage:  
gez. Unterschrift

1. Bei wem befindet sich Ihr Mündel und wie sind die häuslichen Verhältnisse (Beschaffenheit der Wohnung, hygienische Verhältnisse, eigenes Bett, Spielecke, Arbeitsplatz für die Erledigung der Schulaufgaben usw)?
2. Wird Ihr Mündel im fortschrittlichen Sinne erzogen oder gibt die Erziehung Ihres Mündels Anlaß zu Beanstandungen? (z. B. positive oder negative erzieherische Einwirkung auf das Kind durch positive oder negative Einstellung der Pflegeeltern.)
3. ....
4. Wie und wo verbringt Ihr Mündel seine Freizeit und seine Ferien?
5. Gehört Ihr Mündel dem Verband der Jungen Pioniere bzw. der FDJ an? Beteiligt sich Ihr Mündel an außerschulischen Arbeitsgemeinschaften oder wird er im Haushalt oder in der Wirtschaft der Pflegeeltern beschäftigt?

.....

### Zuerkennung des elterlichen Sorgerechts nach politischen Gesichtspunkten

*Die Gewähr für die sozialistische Erziehung des Kindes ist auch dann von Bedeutung, wenn im Falle der Ehescheidung über die Zuerkennung des Sorgerechts an einen der Ehegatten entschieden werden muß. Es besteht nach den Erfahrungen der letzten Jahre kein Zweifel, daß das Sorgerecht demjenigen Elternteil übertragen wird, der die günstigeren „gesellschaftspolitischen“ Beurteilungen seitens der Kaderleitung des Betriebes und der kommunistischen Massenorganisationen vorweisen kann. Damit nämlich hat er nach Auffassung der sowjetzonalen Gerichte — ungeachtet aller übrigen Umstände — seine bessere Befähigung zur Erziehung des Kindes im „sozialistischen Sinne“ unter Beweis gestellt.*